Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

in dem heiligen perg · Nach dieser f
rag bruder hor wir den herrn antw
urten vnd zaygunden vns den weg
sems gezeltes vnd sprechunden · Der
in gect an maßen vnd wurcht gerech
tikait · Der die warhait redt in seinem
hzen · Der nit begangen hat argenlist
in semer zungen · Der sein negsten
nit vbels getan hat vnd der chain schel
wort genumen hat widder seinen ne
gsten · Der den boshafftigen tewfel
da er im etwas riet mit sein rat vō
der angesicht sems hzen vtribn hat
vnd hat in bracht zenichte · Vnd sein
kleinlich gedanck hat er gehaltn · vnd
hat sew zeptwchen an cristū q̄ timeth
Die da got furchten vnd sich irer gue
ten heltnüs nit uber heben · sund' ach
tent das sie ir guttat nit von in selbs
sunder von got vnugen · vnd den hzrn
gras machent der sie in pn wurcht
vnd sprechent das nit des weisagn
Nit vns herr nit vns sunder deinem
namē gib die er · Als auch paulus der
apostel im von semer predig nichtes
zu achtet · vnd sprach von der gnad
gots bin ich das ich pin · Vnd spricht er
wer sich rumet · der rum sich im hzen
Dauid vnd der herr · in dem ewangelio
spricht wer diese meine wort hort · vn
tut sie den wird ich geleichen ein wei
sen man der sein haus gepaut halt
auf einen fels · Es thamen die waser
es weten die wind vnd stiessen an das
hauß vnd es fiel nit wan es was gepaut
auf den fels · Dis volbringt der herr
vnd wartet tegleichs das wir diesn
semen heplichen manugen antwurtn
mit den werken · Darumb durch pes
erung willen der ubel wōden vns
ze eyner frist vbliehen die teg dics
leben · als der apostel spricht · wa sist
du nit · das die gedult gotes dich furt
ze der pwes wan der gütig herr sp
richt · ich wil nit den dodt des sunders ·
sunder das er sich bekcher vn leb
Cum ergo

Pruder als wir den herrn van dem
inwoner sems gezelt gefrugt habn
so hab wir gehort das gepott der in
wonūg · Ist es nun das wir erfullen
das ampt des inwoner · so werd wir
erben des reichs der himel · Darumb
sind darzu berutt und vnser hergen
vnd vnser leib das sie rittern der hei
ligen gehorsam der gepott · vnd was
die natur in vns nymmer mugleichs
hat · pitten wir den herrn das er
vns die hilff semer gnaden geb vnd
ist es das wir engen wellen der hellischn
pein vnd wellen chumē zu dem ewign
leben · die weil wir dem des noch stat
habn vn in diesem leb sein vnd dis al
les in der zeit diess leben mugen vol
pringn · so ist vns nun also zu lauffen
de vnd zu tun · das vns das nug sey
in ewigkait · Constituenda est anob
Darumb ist von vns ze segend eyn
schul des hzleichen dinstes · In welich
sagūg hoffen wir · das wir nichts
scharffs oder nit swers segn wellen
ist es aber das nach tichtūg der gly
chait durch besserūg willen d' laster
od' durch behaltūg willen der lieb et
was ein wingig geswangers gesagt
wirt · des erschruck nit pald · vnd nit
fleuch den weg des hayls · der nitt
anders den nit eym engen anfanck
anzehebn ist · So aber von furgang
des wandels · vnd des glaubens das

hzg